

„Keine Angst mehr vorm STRICHFIGUREN zeichnen!“

(Nadine Roßa, vgl. unten, Rückseite des Covers)

Liebe Lesenden!

Mit lustigen Strichfiguren lassen sich Sachverhalte viel einfacher darstellen als mit langatmigen Erklärungen. Das neue Buch (Oktober 2023) von **Nadine Roßa** „**Einfache STRICHFIGUREN zeichnen für Sketchnotes, Flipcharts, Bullet Journal etc. – Über 500 Strichfiguren in Aktion zum Nachzeichnen**“ lernt man alles rund um die Figuren. Sobald eine Figur ins Spiel kommt, wird eine Geschichte erzählt (vgl.: Vorwort, Seite 5 des Buches). Es werden zig Einzelheiten berücksichtigt, die die vielfältigen Figuren zum Leben erwecken. Es sind diese Kleinigkeiten, die den Unterschied machen. Mit diesem Buch kann man schnell und einfach eigene Figuren entwickeln und inszenieren. Grundsätzlich kann nämlich jeder Strichfiguren zeichnen. Ein paar Striche und ein Kreis sind häufig hinreichend. Dieses Büchlein zeichnen gibt mir zig Denkanstöße zum Visualisieren von Flipcharts etc.. Die Zeichnungen erhalten so zum Beispiel mehr Gefühle (ab Seiten 61 ff), Figuren in Aktion (ab Seiten 67 ff) und Anwendungsbeispiele für Strichfiguren (ab Seiten 87 ff).

Ein wunderbares und hoch motivierendes Büchlein (96 Seiten) für mich, die die lebendigen Strichfiguren gerne auf Flipcharts in der Mediation einsetzen möchte. Daher eine klare Kaufempfehlung auf für Menschen, die Interesse an einer Mediation haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake